

Herr Landratspräsident

Emil Küng
Rathaus
8750 Glarus

Netstal, 23. Mai 2026

Postulat «Prüfung eines Modells für Steuergutschriften bei ausserordentlichen Überschüssen»

Sehr geehrter Herr Landratspräsident, sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 81 der Landratsverordnung reichen die unterzeichnenden Landräte folgendes Postulat zur Weiterleitung ein:

Antrag

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen und Bericht zu erstatten,

1. ob und in welcher Form im Kanton Glarus ein Mechanismus geschaffen werden könnte, wonach ausserordentliche, nicht budgetierte Überschüsse ganz oder teilweise mittels Steuergutschriften oder temporären Steuerreduktionen an die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zurückgegeben werden;
2. welche gesetzlichen Anpassungen dafür auf kantonaler Ebene notwendig wären;
3. nach welchen Kriterien ein solcher Mechanismus ausgelöst werden könnte, insbesondere unter Berücksichtigung:
 - der Höhe des budgetierten bzw. effektiven Überschusses,
 - der Entwicklung des Eigenkapitals,
 - der langfristigen Finanzplanung,
 - notwendiger Reserven und Investitionen;
4. welche Modelle andere Kantone prüfen oder bereits anwenden, insbesondere die aktuell diskutierten Lösungen im Kanton Zug;
5. welche finanziellen, volkswirtschaftlichen und steuerpolitischen Auswirkungen ein solches Instrument auf den Kanton Glarus hätte.

Begründung

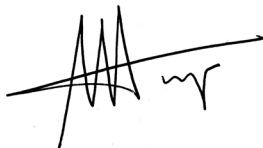
In zahlreichen Kantonen zeigt sich seit Jahren ein wiederkehrendes Bild: Budgetiert werden Defizite oder geringe Überschüsse, effektiv resultieren jedoch deutlich bessere Rechnungsabschlüsse mit teilweise sehr hohen Überschüssen. Verschiedene Kantone haben sich in den vergangenen Jahren um mehrere hundert Millionen Franken verschätzt.

Vor diesem Hintergrund wird zunehmend diskutiert, ob ausserordentliche und strukturell nicht benötigte Überschüsse teilweise an die Bevölkerung zurückgegeben werden sollen. Der Kanton Zug prüft derzeit ein entsprechendes Modell, bei welchem bei hohen Überschüssen temporäre Steuerrabatte beziehungsweise Rückvergütungen möglich wären.

Auch im Kanton Glarus stellt sich die grundsätzliche Frage, wie mit wiederkehrenden Überschüssen umzugehen ist. Ein Steuergutschriften-Modell könnte dazu beitragen, die fiskalische Disziplin zu stärken, die Budgetgenauigkeit zu erhöhen und das Vertrauen der Bevölkerung in eine zurückhaltende und verantwortungsvolle Finanzpolitik zu fördern.

Mit diesem Postulat soll ausdrücklich keine sofortige Einführung verlangt werden. Vielmehr soll der Regierungsrat die Möglichkeiten, Chancen, Risiken und rechtlichen Voraussetzungen eines solchen Instruments vertieft prüfen.

Wir danken für die Prüfung unseres Antrages und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.

A handwritten signature in black ink, consisting of several vertical strokes followed by a horizontal line and a small flourish.

Landrat Adrian Hager

A handwritten signature in black ink, featuring a stylized 'M' and 'S' with a long horizontal stroke extending to the right.

Landrat Markus Schnyder